

REMS - MURR - KREIS
 GEMEINDE RUDERSBERG
 GEMARKUNG MITTELSCHLECHTBACH

22

BEBAUUNGSPLAN „ÄNDERUNG + ERWEITERUNG RAUHWIESEN“

(ES GILT DIE BNVO 1977 (BUNDESGESETZBLATT I S. 1763)

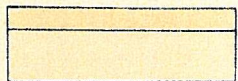
VORGANG: BEB. PLAN „RAUHWIESEN“ GEN. VOM 9.5.1972

LAGEPLAN M=1:500 (AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER)

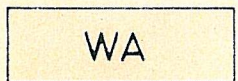
ZEICHENERKLÄRUNG:



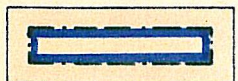
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
 DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9(7) BBAUG)



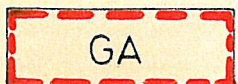
GEHWEG) ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
 FAHRBAHN) (§ 9(1) NR. 11 BBAUG)



ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BAUNVO)



NICHT ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
 ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFL. (§ 23(5) BAUNVO)



GARAGE

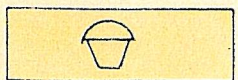


Gemeindegut
 Entscheidung des
 Landratsamts Rems-Murr-Kreis
 vom 21. JUNI 1978

ART D BAUL. NUTZUNG	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
BAUWEISE	DACHNEIGUNG
KNIESTOCK	

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

Lange
 Lange



GRÜNFLÄCHE (§ 9(1) NR. 15 BBAUG)
 KINDERSPIELPLATZ



VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE
 GRUNDSTÜCKE (§ 9(1) NR. 10 BBAUG)



LEITUNGSRECHT (§ 9(1) NR. 21 BBAUG)

402

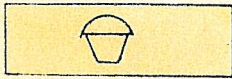
03

ART D. BAUL. NUTZUNG	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
BAUWEISE	DACHNEIGUNG
KNIESTOCK	

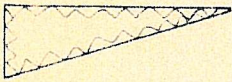
FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

hans
Lange

402



GRÜNFLÄCHE (§ 9(1) NR. 15 BBAUG)
KINDERSPIELPLATZ



VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE
GRUNDSTÜCKE (§ 9(1) NR. 10 BBAUG)



LEITUNGSRECHT (§ 9(1) NR. 21 BBAUG)



FIRSTRICHTUNG (§ 9(1) NR. 2 BBAUG)
DE EINTRÄTENDER IN LAHEDLAN, SIND ZWINGEND



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
(§ 16(5) BAUNVO)

II

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§ 17 + 18 BAUNVO)
(§ 2 (6) UND (8) LBO)

0.4

GRUNDFLÄCHENZAHL (§ 19 BAUNVO) HIER Z.B. 0.4

0.8

GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 20 BAUNVO) HIER Z.B. 0.8

o

OFFENE BAUWEISE (§ 22(2) BAUNVO)



OFFENE BAUWEISE (§ 22(2) BAUNVO)
NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

DN 35-38°

DACHNEIGUNG HIER Z.B. 35-38°



PFLANZGEBOT FÜR EINZELBÄUME
(§ 9(1) NR. 25a BBAUG)



TRAFOSTATION (§ 9(1) NR. 12 BBAUG)

12



ZUFAHRTSVERBOT

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9(1) BBAUG)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9(1) NR.1 BBAUG)
ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§4 BAUNVO)
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9(1) NR.1 BBAUG)
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§17+18 BAUNVO)
GRUNDFLÄCHENZAHL (§19 BAUNVO)
GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§20 BAUNVO)
SIEHE NUTZUNGSSCHABLONEN IM LAGEPLAN
3. HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN: (§9(2) BBAUG)
BZW. GEBÄUDEHÖHEN WERDEN IM EINZELFALL AUF GRUND VON
VORZULEGENDEN GELÄNDESCHNITTEN BZW. STRASSENABWICKLUNGEN
VON DER BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE FESTGELEGT.
4. BAUWEISE: (§9(1) NR.2 BBAUG + §22 BAUNVO)
OFFENE BAUWEISE (§22(2) BAUNVO) SIEHE NUTZUNGSSCHABLONEN IM LAGEPLAN.
5. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN: (§9(1) NR.2 BBAUG)
DIE IM LAGEPLAN EINGETRAGENEN FIRSTRICHTUNGEN SIND ZWINGEND.
6. VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE: (§9(1) NR.10 BBAUG)
DIE SICHTFELDER SIND VON JEDER SICHTBEHINDERNDEN BEBAUUNG,
BENÜTZUNG, BEPFLANZUNG UND EINFRIEDIGUNG IN EINER HOHE AB
0.60 M ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE FREIZUHALTEN.
7. GRÜNFLÄCHE: (§9(1) NR.15 BBAUG)
KINDERSPIELPLATZ

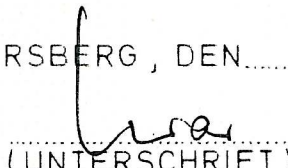
B. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9(4) BBAUG + §111 LBO)

1. GEBÄUDEHÖHEN: (§111 ABS. (1) 1 LBO)
GARAGEN: BEI GRENZGARAGEN MAX. 2.50 M.
2. GARAGEN: (§9(1) NR.4 BBAUG + §7(3) LBO + §69 LBO + GAVO)
GARAGEN SIND NUR AN DEN AUSGEWIESENEN PLÄTZEN ODER INNERHALB
DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG.
IHR MINDESTABSTAND ZUR ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE MUSS 5.50 M
BETRAGEN.
3. DACHFORM UND DACHNEIGUNG: (§111 ABS. (1) 1 LBO)
 - a. WOHNGEBÄUDE: GENEIGTE DÄCHER. DACHNEIGUNG SIEHE NUTZUNGS-
SCHABLONE IM LAGEPLAN.
DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZUGELASSEN.
 - b. GARAGEN: GARAGEN, DIE NICHT IM HAUPTGEBÄUDE UNTERGE-
BRACHT SIND, MÜSSEN FLACHDACH MIT 0-3° ERHALTEN.
4. GELÄNDEVERÄNDERUNGEN:
VERÄNDERUNGEN DER NATÜRLICHEN GELÄNDEOBERFLÄCHE (AUFSCHÜT-
TUNGEN UND ABGRABUNGEN) SIND NUR BIS ± 0.50 M ZULÄSSIG.
MASSNAHMEN SIND IN BEGRÜNDETEN FÄLLEN ZUGELASSEN.

1. GEBÄUDEHÖHEN: (§ 111 ABS. (1) 1 LBO)
GARAGEN: BEI GRENZGARAGEN MAX. 2.50 M.
2. GARAGEN: (§ 9 (1) NR. 4 BBAUG + § 7 (3) LBO + § 69 LBO + GAVO)
GARAGEN SIND NUR AN DEN AUSGEWIESENEN PLÄTZEN ODER INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG. IHR MINDESTABSTAND ZUR ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE MUSS 5.50 M BETRAGEN.
3. DACHFORM UND DACHNEIGUNG: (§ 111 ABS. (1) 1 LBO)
 - a. WOHNGEBÄUDE: GENEIGTE DÄCHER. DACHNEIGUNG SIEHE NUTZUNGSSCHABLONE IM LAGEPLAN.
DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZUGELASSEN.
 - b. GARAGEN: GARAGEN, DIE NICHT IM HAUPTGEBÄUDE UNTERGEBRACHT SIND, MÜSSEN FLACHDACH MIT 0-3° ERHALTEN.
4. GELÄNDEVERÄNDERUNGEN:
VERÄNDERUNGEN DER NATÜRLICHEN GELÄNDEOBERFLÄCHE (AUFSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN) SIND NUR BIS ± 0.50 M ZULÄSSIG.
AUSNAHMEN SIND IN BEGRÜNDETEN FÄLLEN ZUGELASSEN
5. UNBEDEUTENDE BAUTEILE:
BALKONE UND ANDERE UNBEDEUTENDE BAUTEILE DÜRFEN DIE BAUGRENZEN BIS 1.50 M ÜBERSCHREITEN.
6. PFLANZGEBOT: (§ 9 (1) NR. 25 a BBAUG)
DAS PLANGEBIET SOLL NACH SÜDEN UND OSTEN MIT HEIMISCHEN LAUBBÄUMEN (Z.B. LINDEN, AHORN, WALNUSS, OBSTHOCHSTÄMMEN) BEPFLANZT WERDEN. DIE GESETZLICHEN GRENZABSTÄNDE SIND EINZUHALTEN.
7. FARBGEBUNG UND AUSSENGESTALTUNG:
 - a. DIE SATTELDÄCHER DER BAUKÖRPER SIND MIT ROTBRAUNEN ZIEGELN ABZUDECKEN.
 - b. DER AUSSENPUTZ DER GEBÄUDE HAT IN ZURÜCKHALTENDEN FARB-TÖNEN (BEIGE - BIS BRAUNTÖNE) ZU ERFOLGEN.
GRELLES WEISS UND POPPFARBIGE ANSTRICHE SIND NICHT ZULÄSSIG.
 - c. FÜR FASSADENVERKLEIDUNGEN, DACHVERWAHRUNGEN, VERANDENGE-LÄNDER, GARAGENTORE U.A. IST MÖGLICHSIT VIEL HOLZ MIT DUNKEL-BRAUNEM SCHUTZANSTRICH ZU VERWENDEN.

VERFAHRENSVERMERKE :

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEMÄSS § 2 (1) BBAUG AM 17.5.77
ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT AM 15.7.77
BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS § 2a BBAUG AM 18.7.-29.7.77 IN Mitteilung
ALS ENTWURF GEMÄSS § 2a BBAUG AUSGELEGT VOM 28.3.78 BIS 2.5.78
AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 17.3.78
ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BBAUG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM 16.5.78
GENEHMIGT GEMÄSS § 11 BBAUG VOM MIT ERLASS VOM 21.6.78 NR 4013-612
AUSGELEGT GEMÄSS § 12 BBAUG AB 30.6.78
GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 30.6.78
IN KRAFT GETRETEN AM 30.6.78

RUDERSBERG, DEN 30.6.78

(UNTERSCHRIFT)

GEFERTIGT: URBACH, DEN 14. MÄRZ 1978

Ingenieur- u. Vermessungsbüro
Eugen Glaeser, Paul Roth, Rudi Schüpf
7007 Urbach (UNTERSCHRIFT)
Konrad-Hornschuch-Straße 68
Telefon 07181 / 81418

402

403